

Nehemia-Freundesbrief

Februar 2023

Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. 1. Thess. 5,16-18

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ich über die letzten Jahre nachdenke, besonders in Hinblick auf Aktion Nehemia e.V., bin ich zutiefst dankbar und schaue mit Freude auf die großzügigen Spenden und die vielen Personen zurück, die wir unterstützen konnten und können. Ohne den Förderverein Aktion Nehemia und die eingegangenen Spenden könnten wir vieles in der Gemeinde nicht so effektiv und missionarisch anpacken. Die Kinder- und Jugendarbeit, die Unterstützung von Personen wie Familie Armer im Ausland und die Gelder, die wir für die Krise in der Ukraine an AVC überwiesen haben, sind nur einige Beispiele der guten Initiativen, die ermöglicht wurden.

Im nächsten Jahr wollen wir die Arbeit erweitern und weitere Projekte durch den Aktion Nehemia e.V. unterstützen.

Eine neue Initiative: Die Evangelische Kindertagesstätte.

Wir sehen die Ev. Kita Bendorf als ein wichtiges Arbeitsfeld innerhalb der Gemeinde. Unsere Kita hat keinen Förderverein und da es sehr viel Verdopplung verursachen würde, wenn wir noch einen zusätzlichen Verein gründen würden, soll der Aktion Nehemia e.V. nun einen weiteren Zweig bekommen, um die Kita zu fördern. Somit werden wir Aktionen in der Kita starten können, um für die Kita Gelder zu sammeln und zur Verfügung zu stellen und dies mit wenig Mehraufwand. Wir finden es sehr wichtig, dass die Kinder der Kita das Evangelium hören und wir wollen es mit dieser Aktion ermöglichen, dass die Kita weiterhin in Trägerschaft von der Gemeinde geleitet werden kann.



Zusätzlich wollen wir natürlich immer wieder versuchen, Menschen in Not schnell und unbürokratisch zu helfen.

Im letzten Jahr haben sich zwei Mitglieder aus dem Vorstand zurückgezogen. Einmal Dr. Roger Mielke, der den Verein die letzten drei Jahre geleitet hat. Und zum anderen Eva Schräpler, die 14 Jahre im Verein mitgearbeitet hat. Sie geht nun in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken beiden ganz herzlich für ihr Engagement. Dorothee Dasbach und Lothar Brückner haben sich bereiterklärt, im Vorstand des Vereins mitzuwirken. Wir heißen beide herzlich willkommen. Zudem sind wir dankbar, dass Michael Emmert den Vorsitz übernimmt.

Wir bitten um folgende Gebete für den Verein:

- 1) dass wir erkennen wen wir, nach Gottes Willen, unterstützen sollen
- 2) dass wir die Gelder bekommen, die wir benötigen
- 3) dass der Verein nach Gottes Willen geleitet wird.

Schalom
Edwin Dedekind



EVANG. GEMEINDE
BENDORF

Wenn Sie genaue Informationen über die Finanzen von Aktion Nehemia e.V. bekommen möchten, wenden Sie sich an den 1. Vorsitzenden Michael Emmert, am einfachsten über: aktion.nehemia@gmx.de.

Auf geht's nach Kroatien

Viele Eltern und Jugendliche fragten mich in der Vergangenheit: „Wo geht es in den Sommerferien hin?“ Damit sprachen sie die Jugendfreizeit an, die uns in den kommenden Sommerferien nach Kroatien führt. Unsere Kinder- und Jugendfreizeiten sind sehr beliebt. So erhielt ich bereits 45 Anmeldungen für die Sommerfreizeit. Viele Teilnehmer haben die spannenden Aktionen, Ausflüge, modernen Gottesdienste und die schöne Harmonie in der Gruppe hervor.



Ein Stück weit kann der Boom der Freizeiten auch dem geschuldet sein, dass viele junge Menschen Antworten auf ihre dringlichen Lebensfragen suchen. So ist es kein Wunder, dass über 20 Jugendliche aktuell ganz begeistert am Alphakurs teilnehmen. Hier wird den Fragen nachgegangen: Wer ist Gott, wer ist Jesus, was ist Leben uvm.? Ganz lebendig wird dazu in den Alpha-Kleingruppen diskutiert. Sanft

werden die Teilnehmer dahin geführt, den Schöpfer des Lebens für sich zu entdecken. Damit sind die wesentlichen Antworten geklärt. Die „Chapter + Godis“ die zweimal monatlich in der Kirche stattfinden, tragen auch dazu bei, Jugendliche zu ermutigen, ihr Leben in Gottes Hände zu legen und nach Gottes Maßstäben zu leben. Immer wieder kommen hier junge Menschen dieser Einladung nach.

Herzlichen Dank für alles Geben und Beten. Sie machen diese Arbeit dadurch erst möglich.

Ihr Werner Höhler (Jugendpastor)



Interview mit Eva Schräpler

Du hast 14 Jahre ehrenamtlich im Vorstand von Nehemia gedient und im Hintergrund die Finanzen verwaltet und andere Arbeiten getan: Was war Dir wichtig, dass du viel von deiner Zeit und Kraft investiert hast?

Ich wollte helfen und noch etwas für die Gemeinde tun. Von meiner Ausbildung her habe ich mir zugetraut diese Aufgabe von Friedhelm Wolf zu übernehmen. Allerdings wollte ich im Hintergrund bleiben, da meine Hauptaufgabe die Tafelleitung war.



Was war das Beste und was das Schwierigste in Deiner Zeit im Nehemia-Vorstand?

Das Beste und besonders gelungen waren die Feste und Veranstaltungen, die wir organisiert und gefeiert haben. Da haben wir uns gut ergänzt. Zum Beispiel das Sommerfest, der Flohmarkt, die Versteigerung (Oldtimerfahrt) und das Gospelkonzert am Ende des Jahres waren Höhepunkte. So haben wir viel Gemeinschaft erlebt, die auch von Menschen in der Stadt Bendorf angenommen wurde. Schwierig war am Anfang das Erstellen der Spendenbescheinigungen. Heute geht es mit einem neuen Programm flotter und leichter.

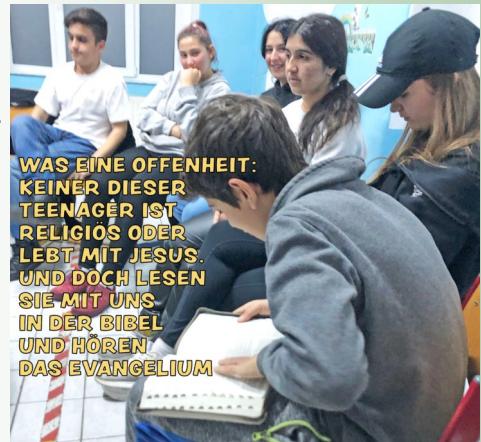
Was würdest du den Vorstandsmitgliedern für die Zukunft raten?

Ja, an Gottes Segen ist alles gelegen! In allen Projekten im Gebet weiterhin nach Gottes Willen fragen und diesen erkennen. Das beinhaltet auch die administrative Arbeit. So bleibt weiterhin Raum für spontane Initiativen (Ukrainehilfe). Außerdem Dankbarkeit ausdrücken gegenüber den vielen treuen Spendern!

Rückkehr nach Rumänien

Vielleicht erinnern Sie sich, dass wir, Familie Armer, im Jahr 2019 von Rumänien nach Deutschland gezogen sind. Wir dachten, mit diesem Schritt wären 19 Jahre Missionsarbeit beendet. Der Umzug erfolgte wegen der Schulabschlüsse und Berufsausbildung unserer Kinder. Es war eine schwere Entscheidung. Noch während wir Nachfolger für unsere Projekte suchten, bahnte sich schon an, dass Stefan wahrscheinlich aus der Ferne Mitarbeiter weiter begleiten würde.

Die Pandemiejahre führten kurioserweise zu einer neuen Dynamik der verbliebenen Arbeitsgebiete in Rumänien. 2021 begannen wir ein neues Missionsprojekt, Stefan wurde zum „Reisemissionar“. Ein neues Missionsteam wurde in Petrila zusammengestellt und Gott gab Segen und Wachstum.



Ein Jahr später, Februar 2022 war die Entwicklung so komplex, dass ein Reisedienst nicht mehr ausreichte. Wir entschlossen uns, nach Rumänien zurückzuziehen. Gott bestätigte diese Entscheidung vielfach. Im August war der Umzugsmonat. Seit Oktober besitzen wir Armers ein kleines Häuschen und vor Weihnachten sind wir darin eingezogen. Vielen Dank an Aktion Nehemia für die finanzielle Unterstützung des Umzuges.



Das Projekt „Mission Petrila“ fassen wir mit den Worten „Evangelisation, Jüngerschaft, Gemeinde“ zusammen. Der 25.000 Einwohner zählende Ort ist geprägt von hoher Arbeitslosigkeit, Ruinen aus der blühenden Bergbauzeit, die vor 10 Jahren zu Ende ging, Hoffnungslosigkeit und entmutigten Menschen. Hier hat Gott uns eine Tür geöffnet. Durch Kinderprogramme, Jugendtreffs, Fussballtraining, Hauskreisen und vielen persönlichen Kontakten erreichen wir Menschen, die keinen Kontakt zu lebendigen christlichen Gemeinden haben.

Die Bildungsarmut und sozialen Missstände haben uns dazu gebracht, eine Hausaufgabenhilfe als anerkanntes Sozialprojekt auf die Beine zu stellen. Dadurch haben wir Zugang zu Familien bekommen, die dieser Bezeichnung eigentlich gar nicht gerecht werden. Elternteile sind verstorben, im Gefängnis, einfach weg, oder gewalttätig und betrunken. Der Einfluss des Widersachers, des Bösen, ist offensichtlich und die Auswirkungen auf die Menschen nicht zu übersehen. Gewalt und Bosheit begegnen uns in allen Kontakten und Programmen. Schon sehen wir erste Früchte der Liebe Gottes, die wir den Menschen versuchen entgegenzubringen.

Einige Zahlen:

3x wöchentlich Nachhilfe mit 12 Kindern. Einmal in der Woche jeweils Fußballtraining für 13 -16 -jährige, es kommen 25 Jungs. Kinderstunde bis zu 30 Kinder, Jugendabend ca. 15 Teenies, Hauskreise mit ca. 20 Teilnehmern.

Aber viel wichtiger ist, dass wir einige dieser Teilnehmer neben den Programmen in ihren Nöten begleiten und beraten können. Manche treffen sich privat mit Mitarbeitern, um Bibel zu lesen und im Glauben an Jesus Christus neue Schritte zu gehen. Einige haben Jesus als Herrn ihres Lebens angenommen und sind Kinder Gottes geworden.

Vielen Dank für die Begleitung durch die Gemeinde und den Verein, und das nun schon seit dem Jahr 2000.

Stefan und Esther Armer



Informationen zum Projekt:

[www.tit214.ro/missionteam-petrila](http://www.tit214.ro/missionsteam-petrila)



Endlich wieder Kindercamp!

In den letzten beiden Jahren konnten wir leider, Corona-bedingt keine Kindercamps durchführen. Als wir dann noch erfuhren, dass unsere Jugendherberge in Weilburg/Odersbach, wo wir über Jahrzehnte, Jahr für Jahr unser großes Kindercamp abhalten konnten, „dicht machen“ musste, hatten wir so den Eindruck, dass eine Ära zu Ende gegangen war.



Nun hat Gott es geschenkt, dass wir in den Sommerferien, letzten Jahres einen neuen Platz gefunden haben. Das „Camp West“ im Westerwald, ein Ort, der ideal für unsere Camps zu sein scheint. Wir haben entschieden, es wieder anzugehen. Es geht also wieder los!

Unser nächstes Kindercamp findet statt in der Woche vor Ostern, vom 03. - 08. April 2023.

Wir werden 30 - 35 Mitarbeiter sein und ca. 70 - 80 Kinder.

Ein großer Teil der Kinder, Familien und Mitarbeiter kommen aus unserer Bendorfer Gemeinde, aber sie kommen auch aus anderen Teilen des Landes... Berlin, München, Westerwald, Kölner Raum, Mainz und Wolfenbüttel...

...und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Lukas 13,29

Wir beten, dass die Kinder tatsächlich „zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes“.

Es ist so wichtig, dass wir nach dieser langen Zeit wieder zusammenkommen können, zu intensiver Gemeinschaft und Begegnung mit Jesus und miteinander. Wir beten, dass Jesus hier mit uns einen Raum bereitet wo er den Kindern begegnet.

Gott hat durch den Psalm 23, 5+6 zu uns gesprochen und wir laden Euch ein, mit uns zu beten:

Du bereitest vor mir einen Tisch...

Wir beten, dass Jesus einen Tisch für die Kinder deckt. Er weiß, was jedes von ihnen braucht.

... im Angesicht meiner Feinde...

im Angesicht all der Nöte, Krisen, Ängste, die sich in den letzten Jahren, aber auch heute und auf Zukunft hin vor und in den Kindern aufbauen und mit denen sie konfrontiert sind.

Du salbst mein Haupt mit Öl...

Wir beten, dass das heilende, Öl des Heiligen Geistes über den Kindern ausgegossen wird.

Und schenkst mir voll ein...

Wir beten, dass Kinder und Mitarbeiter empfangen und schmecken, vom Wasser des Lebens

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,

Wir beten, dass Jesus ihr Leben hell macht und sie zu einem Licht für Viele werden, in dieser Zeit.

...und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Wir beten, dass ihr Leben auf ewig in Jesus gegründet wird.

Für Euer „Mittragen“ sind wir dankbar!

Wenn Ihr Fragen habt, dann meldet Euch doch einfach bei uns

Armin Knothe

Tel.: 01736020758

Armin.Knothe@ekir.de



EVANG. GEMEINDE
BENDORF

Aktion Nehemia e.V.

Hauptstraße 59, 56170 Bendorf
02622/5573

www.bendorf-evangelisch.de
Email:
aktion.nehemia@gmx.de

Spenden

Verwendungszwecke: Kinder, Jugend, Rumänien
Empfänger: Aktion Nehemia e.V.
Sparkasse Koblenz IBAN:
DE89 5705 0120 0102 4844 17

Spenden Kita Eigenes Konto

Verwendungszwecke: Kita
Empfänger: Aktion Nehemia e.V.
Sparkasse Koblenz IBAN:
DE31 5705 0120 0102 5130 09